



AUS DER NEUEN WELT

StuhrKultur



Universität Bremen*

*EXZELLENT.

Aus der Neuen Welt

Popchor der Hochschule für Künste Bremen
Leitung: Rucsandra Popescu
Orchester & Chor der Universität Bremen
Leitung: Susanne Gläß

Antonín Dvořák war schon fast 50 Jahre alt und Vater von sechs Kindern, als er endlich sein Ziel erreicht hatte, Kompositionsprofessor in Prag zu werden. Da erhielt er das verlockende Angebot, zum dreißigfachen Gehalt dessen, was er in Prag verdiente, das Konservatorium in New York zu leiten und dort eine Kompositionsklasse zu übernehmen. Er nahm das Angebot an, reiste 1892 in zwölf Tagen mit dem Schiff, begleitet von seiner Frau und zwei seiner Kinder, nach New York und schrieb in den USA im folgenden Jahr sein erfolgreichstes Werk, seine 9. Sinfonie. Erst in letzter Minute, kurz vor der Abgabe des Manuskripts, notierte er auf das Titelblatt den Titel, unter dem das Werk weltberühmt werden sollte: *Znovéko světa - Aus der Neuen Welt*.

Dvořák war der erste europäischstämmige Komponist von Rang, der die außerordentliche Qualität der afroamerikanischen Musik erkannte: „In the Negro melodies of America I discover all that is needed for a great and noble school of music.“ (Interview, New York Herald, 21 May 1893) Aber er sagte gleichzeitig, dass er nicht einzelne afroamerikanische Melodien in seine Musik übernommen habe, sondern dass ihn der Geist der Musik inspiriert habe: „It is merely the spirit of Negro and Indian melodies which I have tried to reproduce in my new symphony. I have not actually used any of the melodies“. Besonders beeindruckt hatten ihn die Spirituals. Es ist darum naheliegend, dass der Chor der Universität das Konzert mit fünf Spirituals eröffnet. Wie sich die afroamerikanische Musik weiterentwickelte, kann dann im Folgenden im Beitrag des Popchors erlebt werden, bevor nach der Pause Dvořáks Sinfonie erklingt.

Freitag, 29. Juni 2018, 20 Uhr

Gutsscheune Stuhr/Varrel

Programm

Michael Tippett:

Five Spirituals from *A Child of Our Time*

komponiert unter Verwendung traditioneller Spirituals

Ausführende:

*Chor der Universität Bremen unter der Leitung von
Susanne Gläß, Regie: Vendula Nováková;
am Klavier begleitet Stefanie Adler.*

- **Steal away**
- **Nobody knows**
- **Go down, Moses**
- **Deep River**
- **By and by**

Jazzige Songs

Ausführende:

*Popchor der Hochschule für Künste Bremen
unter der Leitung von Rucsandra Popescu*

- **Moon River**
Musik/Text: Henry Mancini, Arr.: Bruno Reich -
aus dem Film: *Breakfast at Tiffany's* (1961)
- **Lullaby of Birdland**
Musik: George Shearing, Text: B.Y. Forster,
Arr.: Andrew Carter
- **Somewhere**
Musik: Leonard Bernstein - aus *West Side Story*

- **Everybody wants to be a cat**
Musik: Al Rinker, Text: Floyd Huddleston,
Arr.: Matthias E. Becker - aus *Aristocats*
von Walt Disney
- **Seasons of Love**
Musik/Text: Jonathan Larson,
Arr.: Robert Emerson - aus dem Musical *Rent*
- **It's my life**
Musik: Jon bon Jovi, Arr.: Oliver Gies

Pause

Antonín Dvořák:

9. Sinfonie in e-Moll *Aus der Neuen Welt*

Ausführende:

Orchester der Universität Bremen

unter der Leitung von Susanne Gläß

1. Satz: Adagio - Allegro molto
2. Satz: Largo
3. Satz: Scherzo, Molto vivace
4. Satz: Allegro con fuoco

Chor der Universität Bremen

Der Chor der Universität Bremen wurde 2003 für die Aufführung von Orffs *Carmina Burana* von Susanne Gläß gegründet. Das seitdem erarbeitete Repertoire beginnt mit Werken des 19. Jahrhunderts: dem Requiem von Brahms, dem Te Deum von Bruckner, Coleridge-Taylors *The Song of Hiawatha* und Max Bruchs *Odysseus*. Ein Schwerpunkt liegt auf Werken der 1920er und 1930er Jahre mit Szymanowskis *Stabat Mater*, Spolianskys Kabarett-Oper *Rufen Sie Herrn Plim*, Weills *Der Weg der Verheißung* und Tippetts *A Child of Our Time*; das Repertoire reicht bis in die Gegenwart zu Paul McCartney's *Liverpool Oratorio*, zum *Queenklassical* der Band MerQury, zur deutschen Erstaufführung von Philip Glass' *Itaipu* und von Johnny Parrys *An Anthology of All Things* und zur europäischen Premiere von Richard Einhorn's *The Origin* und von Arturo Márquez' *Sueños*. Der Chor hat Konzertreisen nach Apulien, Danzig, Namibia, in die Türkei, in die Ukraine, nach China und nach England unternommen und eine CD unter dem Titel *Sing along with friends* mit internationalen Liedern aufgenommen. Im Chor singen Studierende gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der Universität und im Laufe der Zeit hinzugekommenen Freund*innen.

www.uni-bremen.de/orchester-chor

Popchor der Hochschule für Künste Bremen

Der Popchor der Hochschule für Künste Bremen wurde 2012 gegründet, um den Schulmusikstudierenden die Möglichkeit zu geben, das für die heutige Schulpraxis so wichtige Repertoire an Pop- und Jazzstücken zu erarbeiten. Von Anfang an erfreute sich der Chor regen Zuspruchs sowohl von Studierenden der Hochschule für Künste als auch von Mitgliedern der Universität. Dabei kamen aus der Universität nicht nur Schulmusikstudierende, sondern auch Studierende aus allen Fachbereichen und Mitarbeiter*innen. Seit November 2017 leitet Rucsandra Popescu den Chor.

Orchester der Universität Bremen

Das Orchester der Universität Bremen besteht seit der Gründung der Universität und wird seit 1996 von der Universitätsmusikdirektorin Dr. Susanne Gläß geleitet. Es ist ein vollständig besetztes Sinfonieorchester. Seine Mitglieder sind Studierende aus allen Fachbereichen der Universität und von anderen Bremer Hochschulen, die kein eigenes Orchester besitzen; es wird verstärkt von Ehemaligen, Mitarbeiter*innen der Universität und im Laufe der Zeit hinzugekommenen Freund*innen. Sämtliche Mitglieder spielen unentgeltlich; auch für seltene Instrumente wie Englischhorn werden keine bezahlten Aushilfen benötigt. Einmal im Semester coachen Mitglieder der Bremer Philharmoniker die Proben der verschiedenen Instrumentengruppen des Orchesters. Das Orchester erarbeitet entweder Werke gemeinsam mit dem Chor oder spielt wie bei diesem Projekt Programme ausschließlich mit Orchestermusik. Es hat Konzertreisen nach Italien, Danzig, Straßburg und England unternommen. In letzter Zeit standen unter anderem Johannes Brahms' 2. Sinfonie, Max Bruchs 3. Sinfonie, Ralph Vaughan Williams' 3. Sinfonie und Pablo Moncayos *Tierra de Temporal* auf dem Programm.

www.uni-bremen.de/orchester-chor

Rucsandra Popescu



Rucsandra Popescu stammt aus Bukarest (Rumänien) und lebt seit 2002 in Deutschland. Ihr Leben ist von Musik geprägt. Sie wurde in eine Musikerfamilie (Jazz/Klassik) hineingeboren und studierte dann selbst Komposition, Klavier und Chorleitung. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Stipendien und Preise: 2017 den 1. Preis beim Kompositionswettbewerb des Deutschen Chorverbands ("*Verleih uns Frieden*" - für Kinderchor), den Hochschulpreis der Hochschule für Künste Bremen als beste Studentin im Fach Komposition und 2012 den Kompositionspreis des Landesmusikrates in Bremen.

An der Hochschule für Künste Bremen legte sie im Jahr 2012 im Fach Komposition ihr Konzertexamen ab (Klasse Prof. Younghi Pagh Paan). Sie hat Kompositionsaufträge der Bremer Philharmoniker, des Ensemble Recherche aus Freiburg, vom Boreas Quartett und von Musique nouvelle aus Mons (Belgien) erhalten.

Seit 2008 arbeitet sie als Chorleiterin und Musikpädagogin des Jacobs University Choir *J-Cappella* in Bremen-Nord und seit Oktober 2015 hat sie einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig inne und leitet dort den Jazz-Chor. Darüber hinaus ist sie Dirigentin des Bremer A-Cappella-Chores *ensemble d'accord* und des Bremer politischen Chores *Buchtstraßenchor*. Im November 2017 hat sie die Nachfolge von Micha Keding als Leiterin des Popchors an der Hochschule für Künste Bremen angetreten und hat den Chor nach fast einem Dreivierteljahr Pause wieder neu aufgebaut. Dies ist ihr erstes Konzert mit dem Popchor.

www.rucsandrapopescu.ro

Susanne Gläß



Susanne Gläß ist Dirigentin, Geigerin und promovierte Musikwissenschaftlerin und seit 1996 Universitätsmusikdirektorin der Universität Bremen. Unter ihrer Leitung vergrößerte sich das Orchester von 32 auf 75 Mitspielende und sie gründete 2003 den Chor der Universität. Sie entwickelte eine Kooperation zwischen der Universitätsmusik und den Bremer Philharmonikern und baute eine Konzertreihe mit fast 30 Konzerten pro Jahr im Theatersaal der Universität Bremen auf. An der Hochschule für Künste in Bremen lehrt sie Orchesterleitung. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Verbindung von musikwissenschaftlicher Lehre mit musikalischer Praxis.

In den Jahren 2017 und 2018 hat sie das Mitsingfest *Bremen so frei - Ein Fest in 11 Liedern* auf dem Bremer Marktplatz musikalisch konzipiert und durchgeführt.

**[www.uni-bremen.de/orchester-chor/
über-uns/dirigentin](http://www.uni-bremen.de/orchester-chor/über-uns/dirigentin)**

Projekt von Orchester & Chor der Universität im Wintersemester 2018/19

Michael Tippetts *A Child of Our Time*

Orchester & Chor werden gemeinsam am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2019 das Oratorium *A Child of Our Time* aufführen. Der Titel - deutsch: *Ein Kind unserer Zeit* - bezieht sich auf die Person des 17jährigen jüdischen Jungen Herschel Grynszpan, der im November 1938 in Paris ein Attentat auf den deutschen Botschaftsrat Ernst vom Rath verübt hat, das die Nazis zum Anlass nahmen für die Pogrome gegen die jüdische deutsche Bevölkerung, die *Reichskristallnacht*. Tippett hatte im britischen Ausland von dem Attentat und den Pogromen gehört und reagierte darauf unmittelbar mit der Komposition dieses Oratoriums. Er hat es formal in Anlehnung an barocke Vorbilder wie J.S. Bachs Johannes- und Matthäuspassion komponiert. So wie die Choräle dort das unfassliche Leiden in Worte fassen und dadurch erträglich machen, so sind es in Tippetts Oratorium fünf an zentralen Stellen im Werk platzierte Spirituals, die den Gefühlen Ausdruck verleihen und damit das Publikum an die Hand nehmen und Trost spenden. Die Spirituals waren von Anfang an sehr beliebt und werden quasi als Auskopplung häufig als Einzelwerk ohne Orchester aufgeführt, so auch im heutigen Konzert. Im Konzert am Sonntag, den 27. Januar 2019 um 19 Uhr im Bremer Dom werden sie erneut erklingen, dann als Teil des großen Oratoriums *A Child of Our Time*.

Auf Anfrage kann ab August didaktisches Material zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs im Schulunterricht zugesandt werden.

Neue Mitglieder

In beiden Ensembles sind neue Mitglieder willkommen. Im Chor sind Notenkenntnisse und Chorerfahrung Voraussetzung. Im Orchester sind Plätze in der A-Klarinette, im Kontrafagott und in sämtlichen Streichinstrumentengruppen frei. Ganz besonders gesucht sind Kontrabässe. Mitglieder aus der Universität können unangemeldet zur ersten Probe eines Projekts kommen (Probenbeginn Chor: 15. Oktober, Probenbeginn Orchester: 17. Oktober). Externe Mitglieder und alle Orchesterinstrumente außer Streichinstrumenten müssen vorher mit Dr. Susanne Gläß über sglaess@uni-bremen.de Kontakt aufnehmen. Studierende können 3 CP in General Studies erwerben.

Seminar zum Programm von Orchester & Chor im Wintersemester

Das Projekt wird begleitet von einem Seminar, das unabhängig von der Teilnahme an Orchester oder Chor besucht werden kann und bei dem es um die Praxis der Kulturvermittlung am Beispiel der Aufführung von Michael Tippetts *A Child of Our Time* geht. Das Seminar schreibt gemeinsam das Programmheft, es gestaltet einen öffentlichen Einführungsvortrag zum Konzert und wirkt an der Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts insgesamt mit (dienstags, 18 - 21 Uhr). Es ist mit 9 CP anrechenbar für die General Studies des Fachbereichs 9, für die fachergänzenden Studien der Gesamtuniversität und für den B.A. Kulturwissenschaft (Modul M8/9).

Spenden

Der Förderverein Universitätsmusik an der Universität Bremen e.V. freut sich über Spenden auf das Konto Nr. 111730800 bei der Commerzbank Bremen, BLZ 290 400 90, IBAN: DE57 2904 0090 0111 7308 00, BIC: COBADEFFXXX.

Dank

Fürs Coaching der Satzgruppen des Orchesters danken wir Reinhold Heise und Rudolf Lorinc (beide Bremer Philharmoniker) und Ricarda Streckel, fürs Layout dieser Programmbroschüre Christiane Marwecki.

Kontakt

Dr. Susanne Gläß
Universitätsmusikdirektorin
Postfach 330 440
28334 Bremen
Tel. 0421/218-60 109
sglaess@uni-bremen.de

Homepage für Orchester & Chor der Universität:

www.uni-bremen.de/orchester-chor

Homepage für die wöchentlichen Konzerte im Theatersaal der Universität:

www.uni-bremen.de/konzerte

Homepage für alle musikalischen Angebote der Universität im Überblick:

www.uni-bremen.de/musik-fuer-alle

Impressum

Redaktion: Susanne Gläß

Druck: Druckerei der Universität Bremen

Fotos:

Seite 6 © PVC Jacobs Uni

Seite 7 © Jörg Landsberg

Seite 11 © Claudia Hoppens



